

# DER MELLUMRAT e.V.

- Naturschutz- und Forschungsgemeinschaft -

Zum Jadebusen 179, 26316 Varel  
Tel.: 04451-84191, Fax: 04451-969784  
info@mellumrat.de      www.mellumrat.de



Varel, den 09. Juni 2008

Rehbock auf der Insel Wangerooge.

Ein ungewöhnlicher Anblick bot sich Verena Schwarz und Miriam Teuscher auf Wangerooge: Ein Rehbock! Die beiden Naturschutzwartinnen des Mellumrates entdeckten und fotografierten das Tier auf einem Kontrollgang in den Ostdünen der Insel.

Dem Gehörn nach ist es ein Jährling.

„Es handelt sich um keinen Einbürgerungsversuch“, betont Helmut Arnold. Als Insulaner und seit 1988 Jagdpächter, kennt er bestens die Insel und seine tierischen Bewohner. „Fast in jedem Jahr gelangt ein Reh vom Festland über das Watt auf die Insel. Meistens sind die Tiere von der Strapaze so erschöpft, dass sie daran verenden“, so Arnold weiter. Bereits Mitte April wurden ihm Spuren von Rehwild gemeldet, bisher lag aber keine Beobachtung vor.



Rehbock auf der Insel Wangerooge (Foto: Mellumrat e.V.)

Auf Wangerooge kommen Hase, Bisam, Wanderratte und verwilderte Katzen vor. Igel wurden Anfang der 80er Jahr ausgesetzt. Anhand von Waldohreulen-Gewölleuntersuchungen ist zudem auch das Vorkommen von Feld-, Wald-, Zwerg-, Haus- und Zwergspitzmaus bekannt. Von den Meeressäugern sind regelmäßig der Seehund und die Kegelrobbe an der Insel anzutreffen. Rehe sind demnach als vorübergehende Gäste anzusehen.

Nach dem Rehbock sollte nicht gezielt gesucht werden, um Störungen in der Ruhezone des Nationalparks zu vermeiden. Darum bitten die Mitarbeiter des Mellumrates, die die Schutzgebiete auf Wangerooge ganzjährig betreuen.

Der Mellumrat e.V.